

INHALT

- Grußwort
- Empfang im Innenministerium
- Mitgliederversammlung
- Ehrung der Jubilare
- ASB-Herbstaussflug
- Geburtstag in Neckarsulm
- Fahrservice für ärztlichen Notfalldienst
- Sommerausflug Würzburg
- Förderung Alltagskompetenzen
- Tag der Hilfe
- Landeskonferenz

LIEBE SAMARITERINNEN, LIEBE SAMARITER, LIEBE MITGLIEDER DES ASB,

„Wahrhaft glücklich werden die sein, die den Weg zum Dienst am anderen gesucht und gefunden haben“, sagte Albert Schweitzer. Die Pflege, der sich ja auch der ASB verschrieben hat, ist ein solcher Dienst am Menschen, dem wir als Gesellschaft unsere größte Wertschätzung entgegenbringen. Obwohl hier, wie Albert Schweitzer verspricht, das Glück zu finden ist, sieht sich der Pflegebereich vor großen Herausforderungen.

Der demografische Wandel greift um sich und wirft wichtige Fragen auf, die wir als Gesellschaft gemeinsam beantworten müssen. Nach derzeitigen Prognosen wird angenommen, dass sich bis zum Jahr 2030 gegenüber heute eine Steigerung der zu Pflegenden sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich um über 50 Prozent ergibt. Aber schon heute ist der Fachkräftemangel auch im Pflegebereich virulent.

Die CDU-Landtagsfraktion hat es sich daher zum Ziel gemacht, zeitnah nach Lösungen zu suchen, um die drohende Unterversorgung abwenden zu können. Deshalb haben wir die Einrichtung einer Enquete-Kommission angestoßen, deren Ziel es ist, die Situation der Pflege in Baden-Württemberg zu untersuchen und zu überprüfen, wie die vorhandenen Rahmenbedingungen verändert und welche Impulse gegeben werden müssen, um eine qualitativ hochwertige Pflege dauerhaft sicherzustellen.

Dabei müssen wir auch neue und innovative Wege gehen, um auf neue Gegebenheiten einzugehen. Das in dieser Ausgabe vorgestellte Haus für Pflege

und Gesundheit des ASB in Möckmühl ist ein solches Beispiel für ein modernes und zeitgemäßes Angebot.

Aber wichtig ist mir ebenso zu betonen, dass der demografische Wandel auch Chancen beinhaltet. So sind viele Menschen in Rente noch voller Tatendrang und gerne bereit, sich in den Dienst der Gesellschaft zu stellen. Dieses Potential gilt es auch bewusst anzusprechen und zu fördern. Es kommt auch darauf an, die Bereitschaft wieder zu wecken, sich auch in kleinen Dingen für die Mitmenschen zu engagieren. Das ist mir ein wichtiges Anliegen. Es muss wieder selbstverständlich werden, sich gegenseitig zu helfen und beizustehen. Der ASB ist für diese Selbstverständlichkeit ein leuchtendes Vorbild.

Daher gilt allen Aktiven und Ehemaligen des Arbeiter-Samariter-Bundes mein besonderer Dank. Durch Ihr besonderes Engagement – sei es haupt- oder ehrenamtlich – leisten Sie einen großen Dienst für unsere Gemeinschaft. Ich hoffe, dass Sie dieses Engagement auch weiterhin mit viel Freude und Überzeugung fortführen können.

Ihre



Friedlinde Gurr-Hirsch MdL



ASB AKTUELL Ausgabe 02_2014



Innenminister Reinhold Gall MdL ehrte die Helfer

EMPFANG IM INNENMINISTERIUM

Am 28. März fand im Innenministerium ein Empfang für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Bevölkerungsschutz statt. Anlass dessen war deren ehrenamtlicher Einsatz auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit im vergangenen Jahr in Stuttgart. Rund 500.000 Menschen besuchten am 2. und 3. Oktober 2013 die zahlreichen Informationsstände und Aktionen in der Innenstadt. Die Katastrophenschutzeinheit des ASB Regionalverbandes Heilbronn-Franken betreute mit insgesamt 60 Personen eine der vier eigens für das Bürgerfest eingerichteten Unfallhilfestellen. Der ASB Kreisverband Ludwigsburg deckte mit einem Rettungswagen unter anderen die erweiterte Rettungsmittelvorhaltung ab.

Der Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Reinhold Gall MdL, dankte im Rahmen des Empfangs allen beteiligten Helferinnen und Helfer für den geleisteten Einsatz und würdigte die Arbeit der ehrenamtlichen Einsatzkräfte als wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl. „Ohne die Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Einsatzkräfte wäre eine solch große Veranstaltung nicht möglich gewesen“, so Gall.

Katharina Faude



Mitgliederversammlung mit Neuwahlen: v.l. Dr. Hermann Paul, Harald Friese und Rainer Holthuis



Die Chicago Girls

STABILITÄT UND KONTINUITÄT

„Der ASB in Heilbronn ist ein leistungsfähiger Verband, der seine Attraktivität besitzt.“ Harald Friese, alter und neuer Vorsitzender des Arbeiter-Samariter-Bundes Regionalverband Heilbronn-Franken (ASB), sprach auf der diesjährigen Mitgliederversammlung von einer positiven Entwicklung des Verbandes. Die vergangenen vier Jahre beschrieb Friese als eine Zeit, die von „Stabilität und Kontinuität“ geprägt war und von der Perspektive, neue Wege gemeinsam zu gehen. In diesem Sinne sind auch eine neue Rettungswache in Ilsfeld und ein Neubau für Rettungsdienst, Ambulante Dienste und Menüservice in Lauffen geplant.

Nicht wegzudenken

14 Pflegeeinrichtungen mit 750 Plätzen betreibt der ASB. Daneben ist er in der ambulanten Pflege, im Rettungsdienst und im Katastrophenschutz aktiv. Zwei Kindertagesstätten, eine Behindertenhilfe mit einem Beratungszentrum für autistische Kinder und zwei Therapiezentren gehören zum Dienstleistungsangebot in der Region dazu. Mit seinen Dienstleistungen sei der ASB in der Region „nicht mehr wegzudenken“, betonte Friese. Im Berichtszeitraum von 2009 bis 2014 ist die Mitgliederzahl von rund 12.000 auf derzeit 20.060 gestiegen. Auch der Jahresumsatz kletterte von 28 auf 36 Millionen Euro nach oben, die Mitarbeiterzahl liegt bei 990 – darunter sind allein in der Pflege 74 Auszubildende.

„Auch die Bilanz sieht gut aus“, berichtete Geschäftsführer Rainer Holthuis. Mit einem positiven wirtschaftlichen Ergebnis könnten in den kommenden Jahren neue Projekte geplant und realisiert werden. Die ASB-Landesvorsitzende Marianne Wonny lobte den Regionalverband für seine „herausragende Arbeit“.

Im Amt bestätigt

Bei den Neuwahlen des Vorstandes gab es ein einstimmiges Ergebnis: Harald

Friese (68) macht auch nach zwölf Jahren als Vorsitzender weiter. Ihm zur Seite stehen wie bisher die Stellvertreter Malte Höch und Dr. Hermann Paul sowie als Schatzmeister Manfred Seifert. Ebenso im Amt wiedergewählt und bestätigt wurden: Verbandsarzt Ferdinand Petzold, Jugendleiter Hans-Dieter Kuchler, Beisitzerin Eva-Maria Blechschmidt sowie die Beisitzer Sascha Brodmann, Jochen Hähnle, Roland Schmitt und Denis Zartmann.

Katharina Faude



473 JUBILARE

Alle Hände voll zu tun hatten Marianne Wonny und Harald Friese bei der diesjährigen Ehrung der Jubilare: Insgesamt 473 Mitglieder des ASB Regionalverbandes Heilbronn-Franken feierten ihr Jubiläum. Davon 453 das 25-Jährige und 20 das 40-Jährige. Die ASB Landesvorsitzende dankte den Mitgliedern für ihre treue Unterstützung und betonte die zentrale Bedeutung einer Mitgliedschaft innerhalb des ASB. „Mehr als 1,1 Million Menschen unterstützen bundesweit den ASB mit ihrer Mitgliedschaft und machen so viele unserer Projekte erst möglich.“ so Wonny. Gemeinsam mit Regionalverbandsvorstand Harald Friese überreichte sie den zahlreich anwesenden Jubilaren im Rahmen der Mitgliederversammlung die silberne und goldene Ehrennadel mit Urkunde.

CHICAGO – DAS MUSICAL

ASB Herbstausflug ins SI-Centrum
Mittwoch, den 19. November 2014

CHICAGO ist eines der heißesten und aufregendsten Musicals, das der Broadway je erlebt hat. Die Show bietet eine leidenschaftliche Mischung aus Liebe und Lüge, Ruhmsucht und Eitelkeit, Betrug und Verrat, Sex und Verbrechen, garniert mit heißem Jazz und einzigartigen Tanzszenen im Lebensgefühl der 20er Jahre.

Abfahrt: 15.45 Uhr ab Heilbronn
Rückkunft gegen 23.00 Uhr

Kostenpflichtiger Abhol- und Bringdienst zum Bus in Heilbronn über den ASB Behindertenfahrdienst ist möglich.

Kosten inkl. Busfahrt und Eintritt:

Erwachsene	PK 2:	125 €
Rollstuhlfahrer	PK 4:	80 €
Begleitperson	PK 4:	80 €

ASB-Mitglieder und ASB-Mitarbeiter bekommen 5 € Rabatt auf den Einzelpreis. Abendessen nicht im Preis inbegriffen.
Anmeldung bis 2. Oktober 2014 erbeten.

Für nähere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:
Silke Hengst, Tel. 07131/97 39 156
Carmen Wolf, Tel. 07131/97 39 161





Der 10. Geburtstag des ASB Seniorenzentrum am Park wurde gefeiert



Sommerausflug nach Würzburg

MIT BESENBESUCH UND LACHTHERAPIE

Vor zehn Jahren wurde das ASB Seniorenzentrum Am Park im Neckarsulmer Stadtteil Amorbach eröffnet. Bei der Geburtstagsfeier im Garten der Einrichtung, die mit Stehimbiss, Kaffeenachmittag und Hausführungen begangen wurde, betonte Oberbürgermeister Joachim Scholz die „sehr erfolgreiche Geschichte“ und „eindrucksvollen Leistungen“, die im Zeichen des demografischen Wandels dringend gefragt seien. Mit Pflege, aber auch mit betreutem Wohnen. „Damit die Menschen in einem vertrauten Umfeld in Würde altern können.“

Gemeinschaft

Harald Friese, Vorsitzender des ASB Regionalverbands Heilbronn-Franken, unterstrich die Konzentration auf verschiedene und individuelle Bedürfnisse. So bietet die Einrichtung ambulante Dienste, „damit die Senioren in ihren eigenen Wohnungen Hilfe bekommen“. Die 35 betreuten Wohnungen garantierten ein Verbundsystem mit abrufbaren Leistungen und damit ein Leben in der Gemeinschaft. „Mit 5 Tagespflegeeinrichtungen sind wir der größte Anbieter in der Region“, sagte Harald Friese. Für die Angehörigen stellten sie eine Möglichkeit der Entlastung dar, für die Betroffenen mit Gesprächen oder Spielen aber auch eine Chance, der Isolation zu entkommen. Durch das Heilbronner Therapiezentrum des ASB würden Angebote zur Pflege im Anschluss an einen Krankenhausbesuch gemacht: „Praktisch eine Reha im Pflegeheim.“ Darüber hinaus gebe es 76 Betten innerhalb der stationären Pflege.

Die schnörkellosen und lichtdurchfluteten Gebäude des Architekten Klaus Hohlfelder hätten keine Patina angesetzt. „Gut angelegtes Geld“, findet Harald Friese, sei auch die in jüngerer Zeit entstandene und ungefähr 100000 Euro teure Gartenanlage mit Weinbergzeile und Kräuterschnecke, bei der die Audi-Mitarbeiter

bei ihrem Freiwilligentag fleißig Hand angelegt hätten. „Wir wollen, dass sich die Menschen hier wohl fühlen.“ Ein Anliegen, das Pflegedienstleiterin Tina Schwarz unterstrich.

Quelle: Heilbronner Stimme, 12.06.2014 von Uter Plückthun. Gekürzt

FAHRSERVICE FÜR ÄRZTLICHEN NOTFALLDIENST

In Zusammenarbeit mit dem ASB Regionalverband Heilbronn-Franken hat der Landesverband an einer landesweiten Ausschreibung für die Vergabe des Fahrservices für den Ärztlichen Notdienst teilgenommen. Die Ausschreibung für die Beförderungen von Ärzten im Notfall- und Bereitschaftsdienst erfolgte durch die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg. Dabei konnte der Heilbronner ASB-Rettungsdienst die Ausschreibung für folgende vier Versorgungsbereiche gewinnen: Bad Mergentheim und Wertheim im Main-Tauber-Kreis, den Hohenlohe-Kreis und den Neckar-Odenwald-Kreis. An den Standorten Bad Mergentheim, Wertheim und Öhringen startete der Fahrservice bereits im April dieses Jahres.

Unterstützung vor Ort

Ab Oktober werden an den Standorten in Buchen und Mosbach zwei weitere Einsatzzentralen im Neckar-Odenwald-Kreis eröffnet. Der Ärztliche Notdienst wird an sieben Tagen die Woche außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Arztpraxen angeboten und beschäftigt derzeit acht Personen in Vollzeit. Bei den Fahrern handelt es sich um geprüftes Sanitätspersonal, das den Arzt in medizinischen und organisatorischen Tätigkeiten unterstützen kann.

Katharina Faude

SOMMERFAHRT WÜRZBURG

Kultur in ihren schönsten Facetten erwartete die 21 Teilnehmer des ASB-Sommerausfluges. Bei strahlendem Sonnenschein ging es los mit dem komfortablen Reisebus in die kreisfreie Stadt Würzburg am Main. Dort angekommen wurden die Gäste bei einer kurzweiligen Führung durch den Dom St. Kilian in die Besonderheiten des prachtvollen Gebäudes eingeweiht, denn die Bischofskirche des Bistums Würzburg beherbergt eine spannungsvolle Kombination aus größtenteils romanischen, barocken und modernen Elementen.

Stilmix der Epochen

Erbaut ab 1040 von Bischof Bruno, gilt sie als die viertgrößte romanische Basilika Deutschlands. Die Seitenschiffe wurden um das Jahr 1500 spätgotisch umgestaltet, im Jahr 1701 wurde der Dom im barocken Stil ausstuckiert. Nach dem Einsturz großer Teile des Doms am 20. Februar 1946 als Folge des Bombenangriffs auf Würzburg wurde er bis 1967 wieder aufgebaut. Dabei wurde die barocke Substanz zugunsten einer Re-Romanisierung zerstört. Die Neuausstattung betont den Gegensatz zu den erhaltenen historischen Partien.

Alter Glanz

Nach einer Stärkung in der typisch fränkischen „Marktbärbl“ ging es weiter zur Würzburger Residenz mit Hofgarten und Residenzplatz, die 1981 in das UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen wurde. In diesem pompösen Gebäude war der Glanz vergangener Zeiten mit seinen großen Bällen und Feiern zu spüren. Bei einer inspirierenden Führung bestaunten die Ausflügler auch das größte zusammenhängende Deckengemälde der Welt und das Spiegelkabinett. Ein erlebnisreicher Ausflug fand seinen Abschluss im Café der Residenz, bevor es wieder zurück ins Ländle ging.

Katharina Faude



Anja Kraus und Robert Danu



Beim ASB wird die Fitness groß geschrieben



Star Wars Kostümclub beim ASB Therapiezentrum

GESTÄRKT UND SICHER WIEDER ZUHAUSE

Haus für Pflege und Gesundheit in Möckmühl fördert Alltagskompetenzen

Es ist ein ganz natürlicher Wunsch: Nach einem Krankenhausaufenthalt möchte jeder so schnell wie möglich wieder nach Hause. Für viele ältere Menschen ist das allerdings nicht immer so einfach. Da müssen körperliche Sicherheit, Mobilität und Selbstvertrauen, den Alltag wieder alleine bewältigen zu können, erst mal zurückgewonnen werden. Betroffene Seniorinnen und Senioren, die in Möckmühl und Umgebung leben, haben Grund, einer solchen Situation gelassen entgegenzublicken. Das ASB Haus für Pflege und Gesundheit in Möckmühl kümmert sich mit bester Ausstattung um Patienten, die sich hier als Kurzzeitpflegegäste nach einem Klinikaufenthalt oder einer RehaMaßnahme langsam und sicher wieder auf ihr autonomes Leben zuhause vorbereiten wollen.

Das Möckmühler Haus und sein Personal bieten dementsprechend die Förderung der Alltagskompetenzen als einen Schwerpunkt seiner Leistungen für genau diese Bedürfnisse. Die Patienten werden sozusagen auf ihrem Weg nach Hause unterstützt - durch die hier praktizierte aktivierende Pflege mobilisiert und gleichzeitig stabilisiert.

Ideale Voraussetzungen

Das Haus für Pflege und Gesundheit verfügt über ein spezialisiertes Angebot sowie Methoden und Geräte, mit denen die Kurzzeitpflegegäste ihren individuellen Notwendigkeiten entsprechend bestmöglich versorgt werden. Dazu werden sie im hauseigenen Therapieraum professionell von Mitarbeitern der Sozialen

Betreuung und verschiedenen Therapeuten gezielt gefördert. Die ortsansässige Krankengymnastikpraxis Robert Danz hat dem ASB Haus für Gesundheit und Pflege zudem eine Sprossenwand gespendet, die für ein differenziertes Muskeltraining förderlich ist. Außerdem stehen eine sogenannte „Motorikschleife“, mit deren Hilfe Grob- und Feinmotorik trainiert werden, und ein Pedaltrainer, der für Bein- und Armtraining eingesetzt wird, zur Verfügung. Krankengymnasten, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Logopäden kommen regelmäßig ins Haus, so dass Kurzzeitpflegegäste und natürlich auch die Bewohner ihre Therapien bequem durchführen können. Lediglich eine Verordnung des zuständigen Arztes für die jeweilige Therapieform ist nötig.

Auch den normalen Alltag trainieren

Das Prinzip „Förderung der Alltagskompetenzen“ wird nicht nur durch die genannte therapeutische Zuwendung geleistet, sondern auch in den ganz normalen Tagesablauf des Hauses integriert, wie Heimleiterin Anja Kraus engagiert berichtet. Da heißt es dann auch immer wieder mitmachen und mitanpacken, wo es geht. Zum Beispiel ganz einfach beim Eindecken der Tische, beim Abdecken, auch mal beim Zusammenlegen von kleinen Wäschestücken oder beim Aufräumen des Zimmers. Selbstverständlich immer in Begleitung des Personals. Anja Kraus betont, dass diese Mithilfe Teil des Gesamtkonzeptes ist, die Betroffenen Schritt für Schritt sicher zu machen, damit sie dann ihren Alltag zuhause schließlich wieder gut bewältigen können und nicht an einfachen Dingen scheitern.

Corina Roeder

TAG DER HILFE

„Bist Du bei den Lieben oder bei den Bösen?“, fragte das kleine Mädchen. Klar, dass Storm Trooper, seine Freunde der Imperialen Sturmtruppe und die Sandpeople am Tag der Hilfe auf der Seite der Guten stehen. Für die gute Sache stand auch der Tag der Hilfe für besondere Kinder im ASB Therapiezentrum Schwabenhof, bei dem zu Gast der Star Wars Kostümclub der German Garrison der 501st Legion war. Zusammen mit dem Verein Lolo's Friends veranstaltete das ASB Therapiezentrum und die Offene Behindertenhilfe einen Tag der offenen Tür mit zahlreichen Attraktionen für Jung und Alt. Die Spenden kommen Lolo's Friends zu Gute. Der Verein unterstützt Familien mit Kindern mit Behinderungen oder Krankheiten dabei, Therapien, Hilfsmittel oder Wünsche zu ermöglichen, die von den Krankenkassen nicht übernommen werden.

Katharina Faude

ASB LANDESKONFERENZ

Am 12. Juli 2014 fand in Bad Krozingen die 15. ordentliche Landeskongress des Arbeiter-Samariter-Bundes Landesverband Baden-Württemberg e. V. (ASB) mit rund 140 Delegierten aus 23 regionalen ASB-Gliederungen und Gästen statt, darunter auch 14 Delegierte des Regionalverbandes Heilbronn-Franken. Nachfolgerin von Marianne Wonnay, die nach 20 Jahren als Landesvorsitzende nicht mehr für diese Position kandidierte, wurde die SPD-Landtagsabgeordnete Sabine Wölfle aus dem ASB Regionalverband Freiburg-Hochrhein.